



WIENER PFADFINDER
GRUPPE 16 SCHOTTEN

MITTEILUNGSBLATT

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Vervielfältiger und für den Inhalt
verantwortlich :

GFM Peter Müller, Wiener Pfadfinder Gruppe 16 „SCHOTTEN“

1010 Wien, Freyung 6 (Schottenhof), Stg.9, Tür 13 tel. 63 99 123

EINLADUNG

Sehr geehrte Eltern !

Wir laden Sie herzlichst zur Teilnahme am

ELTERNABEND

am 24. Mai 1976 um 20.00 Uhr im Pfarrheim der Schottenpfarre, 1010 Wien, Freyung 6 a ein.

T a g e s o r d n u n g : 1) Bericht des Aufsichtsratsobmannes

Rechnungslegung und Entlastung des Kassiers

Wahl des Aufsichtsrates

Bericht der Gruppenführung

2) Lagerbesprechungen für das Wölflingssommerlager,

Spähersommerlager und Auslandslager Schottland.

Zu den Lagerbesprechungen stehen Ihnen alle Abteilungsführer, das sind

für Wölflinge Anton SCHARI und Elisabeth HEINZ

für Späher Wolfgang KRONES

für Explorerer Dipl. Ing. Heinz WEBER

für alle Anfragen und persönliche Gespräche zur Verfügung.

Wir bitten Sie, zu diesem Elternabend alle Unterlagen für das Sommerlager mitzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

GF Peter Müller

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

Folgende Fortschritte konnten beim Heimausbau verzeichnet werden:

„SCHOTTENHEIM“: Der Explorerraum neben dem Führerzimmer ist fertig ausgemalt, der Fußbodenbelag bereits bestellt. Die Einrichtung wie Tische und Sitztruhnen wurden von den Explorerern selbst gebaut und können in den nächsten Tagen bereits verwendet werden.

Im Keller sind die Wände fertig abgekratzt, grobe Löcher verputzt und die Türstöcke eingemauert. Da der Asphaltbelag auch schon

bestellt ist, kann mit der Verwendung der Kellerräume in den nächsten Wochen gerechnet werden.

„STANGHOF“: Auch im Haus in Thernberg wurde fleißig gearbeitet. Es wurden neue elektrische Leitungen installiert, was jetzt fertiggestellt wurde. Dadurch ergibt sich bei allen Veranstaltungen erhöhte Sicherheit für alle Teilnehmer. Auch mit der Verschönerung der Räume wird fortgesetzt.

BERICHTE AUS DER MEUTE:

Sehr geehrte Eltern unserer Wölflinge !

Das Wölflingsjahr neigt sich dem Ende zu, es ist Zeit, um Rückblick zu halten. Die Teilnahme an den Veranstaltungen war zufriedenstellend, auch die ständig steigende Mitgliederzahl (derzeit in beiden Meuten 40 Wölflinge) bedeutet für uns, daß die geleistete Arbeit erfolgreich war.

Erfreulicherweise ist das Führerteam der Meute mittlerweile auf 7 Mitarbeiter angewachsen! An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit wahrnehmen und uns für die von ihnen geleistete aufopfernde Mitarbeit auf das herzlichste bedanken.

Unter schlechten Witterungsbedingungen fand der GEORGSTAG 1976 in Form einer Gemeinschaftsmesse und einer Parade über den Heldenplatz statt. Leider konnte das für den Nachmittag angesetzte Dschungeltreffen nicht durchgeführt werden, es fiel buchstäblich ins Wasser. Trotz des ungünstigen Wetters haben sich 37 Wölflinge nicht gescheut, an den Feiern teilzunehmen, 2 Wölflinge fehlten leider unentschuldig. Wir hoffen aber dennoch, daß in Zukunft bei Pflichtveranstaltungen alle Wölflinge teilnehmen !

ERSTKOMMUNION :

Am Sonntag, den 16. Mai 1976 findet um 9.30 Uhr in der Schottenkirche die feierliche Erstkommunion statt. Im Anschluß daran findet für die Wölflinge ein Ausflug statt. Bei dieser Pfarrveranstaltung erwarten wir selbstverständlich die Teilnahme aller Wölflinge !

DSCHUNGELTREFFEN :

Wie schon erwähnt, mußte das Dschungeltreffen am Georgstag abgesagt werden, es wurde auf den 27. Mai 1976 verschoben. Wir hoffen, daß das Wetter dann besser sein wird und eine klaglose Abwicklung ermöglicht. Die Wölflinge können bei diesem Wettkampf ihr Wissen und Fertigkeiten unter Beweis stellen und damit viele schöne Preise erringen.

Das Treffen wird auf der Praterwiese gegenüber der Endstation der Strassenbahnlinie H2 durchgeführt. Da die Wölflinge danach sehr müde sein werden, bitten wir Sie, Ihre Söhne dort abzuholen.

Genauere Informationen werden rechtzeitig im Heimabend bekanntgegeben werden.

PFINGSTLAGER :

findet in der Zeit von 4. - 7. Juni 1976 in Thernberg statt. Es sind noch einige Plätze frei, wir bitten um baldige Anmeldung !

SOMMERLAGER :

Das Wölflingssommerlager wird heuer in der Zeit vom 3. - 10. Juli 1976 in Mühlau bei Admont stattfinden. Da bereits alle Plätze besetzt sind, ist keine Anmeldung mehr möglich.

Die Lagerteilnehmer erhalten die Ausschreibung über die Lager rechtzeitig zugesandt !

Wir wünschen Ihnen, sehr geehrte Eltern, auf diesem Wege bereits jetzt einen recht erholsamen Urlaub und hoffen auch im nächsten Wölflingsjahr auf weiterhin so gute Mitarbeit und Unterstützung !

WM Elisabeth Heinz

WM Anton Scharl

TERMINE:

für Wölflinge

- 16.Mai 1976 Erstkommunionfeier der
 Schottenpfarre, Ausflug
 Treffpunkt: 9 h im Heim
- 27.Mai 1976 Dschungeltreffen
- 20.Juni 1976 Ausflug
- 4.-7.Juni 76 Pfingstlager in Thernberg
- 3.-10.Juli 76 Sommerlager in Mühlau bei
 Admont / Stmk

W u n s c h l i s t e :

Folgendes Material benötigen wir für die Durchführung des Heimabend- und Sommerlagerprogrammes. Falls Sie uns bei der billigen Beschaffung helfen können oder es gratis überlassen können, ersuchen wir um Ihre Mithilfe !

- Bleistifte
- Buntstifte
- Klebstoff
- Stoffreste
- Knöpfe
- Schreibpapier

BERICHTE AUS DEM SPAHERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder !

Mit dem schönen Wetter kommt bei uns auch wieder die Lagerzeit !

Am 27.-28.März fand ein Wochenendlager in Thernberg statt. Wir konnten dort wieder viele Programmpunkte und Spiele durchführen, zu welchen wir im Heimabend leider keine Gelegenheit haben. Auf diesem Wochenend = lager wurde auch die Knotenmeisterschaft

M E U T E N C H R O N I K :

Bei der Gruppenfeier am 25.April 1976

haben das Versprechen abgelegt:

- Hans Georg BRAUN
- Stefan MELICHAREK
- Martin DRENTH
- Georg THOMAS

Der 1.Stern wurde verliehen an:

- Selim KARABECE
- Christoph POWONDRA
- Reinhard SCHMID

Der 2.Stern wurde verliehen an:

- Andreas BURGSTALLER
- Bernhard SIGMUND
- Michael CULIK
- Albrecht SOTRIFFER
- Gerd GUNIA
- Roland MIKSCHKE

Zum Hilfsleitwölfling wurde ernannt:

- Johannes ASSEM
- Michael WOLZT

Zum Leitwölfling wurde ernannt:

- Andreas BURGSTALLER

Die höchste Wölflingsauszeichnung, den Springenden Wolf, hat verliehen bekommen:

- Johannes BEKIC

abgeschlossen, welche mit hervorragenden Leistungen und großem Abstand von FLORIAN KUGLER gewonnen wurde ! Leider ergab sich wieder das übliche Problem, wie wir es auf allen Kurzlagern (1 1/2 Tage) haben: finanziell wird es für uns immer schwieriger, so ein kurzes Lager durchzuführen, da die Fahrtkosten in

keiner Relation zu den Verpflegs- und Materialkosten stehen. Vielleicht müssen wir in Zukunft neue Möglichkeiten suchen.

Unser Wanderlager über Palmsonntag (3 Tage) führte uns diesmal über eine große Strecke von der Hohen Wand über die Berndorfer Hütte durch die Steinwandklamm über das Hocheck und den Peilstein bis Raisenmarkt (ca. 50 km).

Alle Teilnehmer kamen mit und konnten die schwierige Strecke sehr gut bewältigen. Ein großes Lob an alle, die mitgewandert sind - das Spezialabzeichen Lagern, deren schwierigster Teil dieses Wanderlager ist, haben alle verdient.

Am diesjährigen Georgstag fand wieder eine Parade statt, anschließend nahmen unsere Patrullen, bei leider sehr schlechten Wetter, an einem Stadtspiel des Landesverbandes teil. Einige Patrullen konnten dabei hervorragende Plätze belegen:

Von 112 teilnehmenden Patrullen

- Platz 2 Patrulle Gemse
- Platz 7 Patrulle Forelle
- Platz 23 Patrulle Bison
- Platz 31 Patrulle Schwalbe
- Platz 43 Patrulle Mustang
- Platz 55 Patrulle Hirsch

Die Radwanderung, die für 1. und 2. Mai angesetzt war, mußte leider wegen der großen Terminkollision abgesagt werden - vielleicht ein anderes Mal !

Und nun ein Blick in die Zukunft:

Die Hauptveranstaltungen vor dem Sommer sind der Kolonnen-PWK und das Pfingstlager. Ich erwarte, daß alle Patrullen an diesen Lagern vollständig teilnehmen ! Der KPWK

ist eine der wichtigsten Veranstaltungen im Pfadfinderjahr und ich wünsche allen Patrullen zu diesem Wettkampf viel Erfolg - nicht zu = letzt zeigt sich hier das Können jeder einzelnen Patrulle.

Unser diesjähriges Pfingstlager wird in der Nähe von Aflenz, am Fuße des Hochschwabs, stattfinden.

EINIGE SPÄHER-PFADFINDER HABEN IHRE VORANMELDUNGEN FÜR DAS SOMMERLAGER NOCH NICHT ABGEGEBEN !!

Die genaue Ausschreibung für das Sommerlager wird nächste Woche versendet !

Auch hoffe ich, alle Eltern bei unserem Elternabend am 24. Mai 1976 begrüßen zu können !

Truppchronik:

Am 25. April legten im Rahmen der Gruppenfeier folgende Pfadfinder ihr Versprechen ab :

Stephan HEYMANN

Martin KAIL

Osman KARABECE

Nikolaus KNEŽEVIC

Das Erprobungsabzeichen II. Klasse wurde verliehen :

Johannes SEJDL

Folgende Spezialabzeichen wurden verliehen :

Kochen Christian BÖHM

Lagern Martin BREUNIG

Harald BÜCHEL

Hans Peter MARESCH

Vogelkunde Christian BÖHM

Das Erprobungsabzeichen I. Klasse wurde vom Landesfeldmeister verliehen an :

Martin BREUNIG

Alexander KRIEGELSTEIN

Zu Hilfskornetten wurden ernannt :

Ivo Deskovic

TERMINE

für Späher:

- 15.-16.5.1976 KOLONNEN-PATRULLENWETTKAMPF
- 27.5.1976 LEICHTATHLETIKWETTKAMPF
der Wiener Pfadfinder
- 5.-8.6.1976 PFINGSTLAGER
- 17.6.1976 FRONLEICHNAMSFEST der
Schottenpfarre
- 19.-20.6.1976 LV-PATRULLENWETTKAMPF (für
1. und 2. Platz des KPWK)
- 3.-11.7.1976 SOMMERLAGER in Admont
- 16.7.- 10.8.76 AUSLANDSLAGER Blair Atholl

Harald BÜCHEL
Hans Peter MARESCH
Zum Patrullenführer wurde ernannt :
Martin KUGLER

Zum Kornett wurde Ernannt :
Herbert DAUM

Im Rahmen der Georgstag - Festmesse wurde
der BUSCHMANNSRIEEMEN, die höchste Aus =
zeichnung der Späherpfadfinder, verliehen
an
Christian BÖHM

Ich verbleibe mit einer nochmaligen
herzlichen Einladung zum Elternabend und
mit den besten Wünschen für Ihren Urlaub

Hochachtungsvoll

Wolfgang Krones DFM

BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder !

Zuerst einige Berichte über vergangene
Veranstaltungen des Explorertrupps :

„Wie schon seit 10 Jahren nahm unsere
Kolonne auch heuer wieder am HALLENFUSS ==
BALLTURNIER der Wr.Pfadfinder am 14.3.
teil. Die Mannschaft wurde auch heuer
wieder ausschließlich von Spähern und
Explorern unserer Gruppe gestellt. Im Tor
zeichnete sich Erich CADA aus, auf dem
Felde spielten Peter POLAK, Werner KROSS =
WANG, Alexander KRIEGELSTEIN, Florian
KUGLER, Martin KUGLER, Gerhard MÜLLER,
Gerhard HECHT und Stephan WOLLMANN.“

Im 1.Spiel mußte die vorwiegend aus
jungen Spielern bestehende Mannschaft erst
zusammenfinden und sich auf das ungewohnte
Feld der Halle einstellen. So ging diese

Partie nicht zuletzt auch wegen des man =
gelnden Einsatzes einiger Spieler mit 0:1
verloren.

Das nächste Match gegen Kolonne III konnte
glatt mit 2:0 gewonnen werden.

Im 3.Spiel des Nachmittags fand unser Team
ganz zu einer konsequenten spielerischen
Linie und trotzte dem späteren Turnier =
zweiten ein 0:0 ab, ja war dem Sieg zeit =
weise sogar sehr nahe.

Dessen ungeachtet verhinderte die Tordif =
ferenz knapp den Aufstieg ins Semifinale,
aber nach bisher 2-jähriger Aufbauarbeit
und der sichtbaren, erfreulichen Verbesser =
ung gegenüber dem Vorjahr darf - sofern das
Training weiter eifrig besucht wird - für
das nächste Jahr mit einem noch besseren
Abschneiden gerechnet werden.“ (Ph.Hartig)

„BUNDESSCHIMEISTERSCHAFT 1976 ZELL AM SEE :

Nach den guten Plazierungen unserer Gruppe bei den Landesschimeisterschaften in Langenwang wurden auch einige zum Bundeswettkampf der PÖ am 13.-14.März 1976 in Zell am See geschickt. Die Anreise war zwar mit Schwierigkeiten verbunden, doch alle Teilnehmer unserer Gruppe waren rechtzeitig in der Hauptschule von Zell versammelt, die zu einer ausgezeichneten Jugendherberge mit Stereoanlage und ausgezeichnete Bedienung umgewandelt war.

Am Abend besuchten wir die Hl.Messe, die sehr gut und modern gestaltet war und gingen danach relativ zeitlich zu Bett, um für den Wettkampf fit zu sein.

Am Sonntag um 11 Uhr war es dann soweit: nach kurzem „Einschwingen“ und einer Streckenbesichtigung wurde das Rennen gestartet, das übrigens während der gesamten Dauer ausgezeichnet kommentiert wurde.

Nach dem 1.Durchgang des relativ flüssig gesteckten Riesenslaloms wurde der 2.Durchgang nach der Biboregel den Plazierungen entsprechend gestartet. Auch nach dem Rennen war die Stimmung weiterhin gut, sogar die kleinen Auseinandersetzungen zwischen den Teilnehmern aus verschiedenen Bundesländern legten sich.

Die Wiener Pfadfinder erreichten einige sehr gute Plazierungen, sowohl bei den weiblichen als auch bei den männlichen Teilnehmern, wo sie ausschließlich auf das Konto unserer Gruppe gingen:

Männliche Jugend D:

5.Platz Stefan BÖHM

Männliche Jugend C:

1.Platz und BUNDESMEISTER:

Andreas HIEHS

11.Platz Max KUDERNA

Männliche Jugend B:

5.Platz Christoph RÜCKER

Meiner Meinung nach war dieser Wettkampf sehr gut organisiert und ich bin sicher, daß er für alle, die dabei waren, immer eine schöne Erinnerung bleiben wird."

(Bericht von Chr. Rücker)

„Am Abend des 25.März fand in den Räumen der Jungen Volkspartei-Innere Stadt ein DISKUSSIONSABEND mit unseren Explorern statt. Dieser zeichnete sich durch das große Interesse beider Seiten - Funktionäre der JVP einerseits, zahlreiche Explorierer unserer Gruppe andererseits - aus, denn es war doch eine ungewohnte Art von Pfadfinderveranstaltung.

Nachdem wir uns in Kurzreferaten mit Hilfe von Diasserien vorgestellt hatten, worauf wir uns in dem Heimabenden davor intensiv vorbereitet hatten, kam eine interessante Diskussion über die humanistischen und erzieherischen Ziele der Pfadfinderbewegung zu Stande; unsere Explorierer konnten hingegen mehr über die Ziele der „Jugendabteilung“ der OVP erfahren: über die vielfältigsten Arten von Veranstaltungen, seien sie gesellschaftlicher oder politischer Art, sowie über einen Rückblick über das im letzten Jahr Gemachte. Am Ende der Diskussion war jedem Explorierer klar, daß sich die umfangreichen Vorbereitungen gelohnt hatten und wir sicherlich ein positives Bild der Pfadfinderbewegung gezeichnet hatten." (Bericht R.Talotta)

„RADTOUR DER EXPLORER :

Am Samstag, den 10.April 1976 traf sich der Explorierertrupp, um eine Radtour über den Wechsel und durch das Burgenland zu machen. Nach 5 Tagen wollten wir sie in Eisenstadt beenden. Die Route, sowie die Idee und die Initiative stammte von uns Explorierern selbst und war gemeinsam mit den Führern ausgearbeitet worden.

Wir fuhren von Wien bis Wr. Neustadt mit der Bahn, um den Osterverkehr auf den Bundesstrassen auszuweichen. Die 1. Etappe führte uns nach Thernberg zum Stanghof. Bis auf den Anstieg zum Heim hinan kamen wir alle gut voran. Wir hatten ursprünglich geplant, im Freien zu übernachten, doch ließen dies die tiefen Temperaturen nicht zu.

Am nächsten Tag fuhren wir bis Scheiblingkirchen, wo wir unsere Räder in die Bahn verluden, da einige Bedenken gehegt hatten, den Wechsel per Rad zu überqueren. Von Tauchen am Wechsel fuhren wir zuerst nach Pinkafeld und kamen schließlich bereits durch das burgenländische Tiefland fahrend nach Oberwart, einer 'magyarischen Sprachinsel' im Burgenland, wie der Reiseführer ankündigte. Nach einer ausgiebigen Rast ging es weiter nach Stegersbach, unserem Etappenziel für Sonntag. Hier hatten wir die Wahl zwischen einer empfindlich kalten Nacht im Freien oder einer Nächtigung in einem Gasthaus. Wir entschieden uns für die bequemere Möglichkeit und übernachteten im Gasthof in der Hoffnung, daß es wärmer werde und dann jeder mit seinem Taschengeld auskommen werde.

Unser Tagesziel für Montag war Bernstein, wir hatten also ein schönes Stück Weges zu bewältigen, zumal wir nachmittags Herbert Koch in Bad Tatzmannsdorf abholen sollten, der durch eine Krankheit verhindert erst jetzt zu uns stieß. Wir kamen vormittags bis Großpetersdorf, nach einer Rast ging's über Oberwart gleich weiter nach Bad Tatzmannsdorf. Dann begann der 8 km lange Anstieg nach Bernstein. Wie schon vorher zerriß unsere Gruppe und die Abstände zwischen den einzelnen betrug bis zu 1 1/2 Stunden. Endlich wieder vereint erfuhren wir, daß die Jugendherberge voll belegt sei: wir

waren gezwungen, wieder in einem Privatquartier zu übernachten, was den meisten die Brieftaschen so leerte, daß wir durch einige Pannen zusätzlich noch entmutigt beschlossen, die Tour um einen Tag zu verkürzen.

Das Endziel war also Mattersburg, doch so weit kamen wir nicht mehr. Wir wurden durch Pannen ziemlich aufgehalten, dazu gesellte sich noch ein unangenehm heftiger Gegenwind, so kratzten wir in Oberpullendorf unsere letzten Groschen zusammen, kauften uns Bahnkarten nach Wien und setzten uns in den Zug. Nach 4-stündiger Fahrt kamen wir wohlbehalten in Wien an.

Alles in allem war die Tour außer anstrengend auch lustig und interessant. Wir lernten etwas das südliche Burgenland kennen, daneben halfen wir entweder Wolfgang Wittmann beim Aufpacken des Gepäcks oder reparierten die doch häufigen Pannen von Xandi Franz oder fuhren sogar streckenweise Rad, wenn wir sie nicht gerade bergauf schoben. Wir durchbrachen sogar den Eisernen Vorhang: wir fuhren mit dem Korridorzug durch Sopron und lernten schon bei diesem kleinen Abstecher die Verhältnisse in Österreich schätzen!" (Bericht A. Slawik)

Neben diesen Großveranstaltungen ging natürlich auch der normale Explorerbetrieb weiter: der Heimausbau wurde vorangetrieben, wie schon der GFM berichtete, weiters beteiligten wir uns aktiv an der KURIERAKTION BRENNHOLZ: wir übernahmen die Verteilung der Holzpakete für einen Teil des 1. Bezirkes. Am GEORGSTAG nahmen wir selbstverständlich an der Aktion aller Wiener Explorer "Renovierung des Hüttelheimes" teil; mein Dank gilt allen Explorern, die trotz des schlechten Wetters und den ungünstigen Arbeitsbedingungen zum guten Gelingen und

zur gelungenen Repräsentation unserer Gruppe beigetragen haben !

Das zukünftige Programm wird besonders der Vorbereitung unserer Auslandsfahrt dienen: dazu sind insbesondere die beiden Trupptreffen am 21.Mai und am 25.Juni zu beachten, bei denen für alle Teilnehmer absolute Anwesenheitspflicht besteht !!

Beim Landes-Patrullenwettkampf der Explorer am 12.-13.Juni 1976 besteht die Möglichkeit, die praktische Erfahrung und das pfadfinderische Können unter Beweis zu stellen: es ist wohl selbstverständlich, daß an dieser Veranstaltung alle Explorer teilnehmen müssen !

Zum Sommerlager der Späherpfadfinder in Admont wurden die Explorer ersucht, mit einem Vortrupp ihren jüngeren Pfadfinder = brüdern beim Lageraufbau zu helfen: Interessenten dafür mögen sich beim Truppführer melden, wo sie die notwendigen Einzelheiten erfahren.

Ich wünsche allen Eltern und Pfadfindern bereits jetzt einen schönen Urlaub und verbleibe mit den besten Grüßen

FM Dipl.Ing.Heinz Weber

BERICHTE AUS DER ROTTE:

In unserer Gruppe hat es zwar seit jeher Rover gegeben, doch die Aktivität der Rotte war durch das Engagment ihrer Mitglieder in der Führung anderer Abteilungen der Gruppe stark behindert. Umso erfreulicher ist es, daß sich die derzeitigen Rottenmitglieder zu einem neuen Anfang zusammengefunden haben. Es wurde eine Rottencharta ausgearbeitet, deren grundsätzliche Punkte hier zitiert werden sollen:

"Der Name der Rotte ist HERZOG HEINRICH II. JASOMIRGOTT. Als Gründer des Schottenklosters, als bedeutender österreichischer Herzog und besonders durch sein christliches Denken ist Heinrich Jasomirgott Vorbild der Roverrotte.

...

Truppchronik:

Bei der Gruppenfeier am Georgstag konnten folgende Spezialabzeichen verliehen werden:

BIBELKUNDE	Bernhard INSAM
STERNENKUNDE	Herbert KOCH
LAGERN	Martin SCHLINKE
BESCHLEICHEN	Georg HINTERLEITNER

TERMINE

Für Explorer :

- 15.-16.5.1976 WOCHENENDVERANSTALTUNG
(Einzelheiten werden noch festgelegt)
- 21.5.1976 TRUPPTREFFEN AUSLANDSFAHRT
18.00 - 20.00 Uhr im Heim
- 27.5.1976 LEICHTATHLETIKWETTKAMPF der
Wr. Pfadfinder
Ort: Jahnwiese, Augarten
Anmeldung bis 26.5.1976
- 5.-8.6.1976 PFINGSTLAGER
- 12.-13.6.76 LANDES-PATRULLENWETTKAMPF
für Explorer
- 25.6.1976 TRUPPTREFFEN AUSLANDSFAHRT
18.00 - 20.00 Uhr im Heim
- 2.-4.7.1976 VORTRUPP SPÄHERSOMMERLAGER
- 16.7.-10.8.76 AUSLANDSLAGER BLAIR ATHOLL

Die Roverrotte Herzog Heinrich II. Jasomirgott macht es sich zur Aufgabe, stets für die Ideen des Christentums einzutreten und ihren Anteil an der Erhaltung der überlieferten Werte der abendländisch-humanistischen Kultur zu leisten.

Im Einklang mit diesen Zielen sollen die Erfüllung des gegebenen Versprechens und die besondere Hochhaltung des pfadfinderischen Ehrbegriffes das Wirken der Roverrotte bestimmen."

Im Rahmen der Feiern des Georgstages legten folgende Rover das ROVERVERSPRECHEN ab:

- Reinhard DEUTSCH
- Josef FREUDENTHALER
- Philipp HARTIG
- Heinz PATZELT
- Peter SCHMIDGRUBER